

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.1.2

Tabakgewerbe

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140912 – 78700

Erschienen im August 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

Seite

Textteil

1	Bemerkungen zum Steuerrecht	5
2	Steuergegenstand und steuerliche Definitionen	5
3	Rechtsgrundlage und Methodik der Statistik	5
4	Tabakgewerbe	6
4.1	Unternehmer und Herstellungsbetriebe	6
4.2	Herstellung und Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	6
5	Rohtabakeinfuhr	9
6	Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	9

Tabelleenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	11
2	Unternehmer und Herstellungsbetriebe nach Ländern	12
3	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigaretten 1977 und 1978	13
4	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigarren 1977 und 1978	14
5	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Feinschnitt 1977 und 1978	15
6	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Pfeifentabak 1977 und 1978	16
7	Absatz von Zigarettenhüllen 1975 bis 1978	17
8	Versteuerung von Zigarettenhüllen 1974 bis 1978	17
9	Deputate 1968 und 1973 bis 1978	17
10	Empfänger von Steuererleichterungen 1978	18
11	Rohtabakeinfuhr 1974 bis 1978	18
12	Rohtabakeinfuhr 1977 und 1978 nach Herkunftsländern	18
13	Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen je Einwohner und je potentiellen Verbraucher 1974 bis 1978	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

dt = Dezitonne = 100 kg
St = Stück

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzten Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in der Fachserie 14, Reihe 9.1.2 "Tabakgewerbe 1977" enthalten.

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Besteuerung von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen im Jahr 1978 waren wie im Vorjahr

- Tabaksteuergesetz - TabStG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1972 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Einführungsgesetz zur Abgabenordnung (EGAO) vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341)
- Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz - TabStDB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1972 (BGBl. I S. 1645), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 27. Juli 1977 (BGBl. I S. 540).

2 Steuergegenstand und steuerliche Definitionen

Der Tabaksteuer unterliegen

- a) Zigaretten, Zigarren und Rauchtabak (Tabakerzeugnisse) sowie Zigarettenhüllen, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden;
- b) Rohtabak und Zigarettenpapier, die der zollamtlichen Überwachung vorenthalten oder entzogen werden;
- c) Rohtabak, der zu Kautabak oder zu Schnupftabak verarbeitet werden soll;
- d) Kautabak und Schnupftabak, die in das Erhebungsgebiet eingeführt werden.

Zigaretten, Zigarren und Rauchtabak können anstelle von Tabak teilweise andere Stoffe enthalten oder nur aus anderen Stoffen als Tabak bestehen.

Herstellungsbetrieb im Sinne des § 1 Abs. 1 TabStDB ist jede Betriebsstätte (§ 12 der Abgabenordnung), in der sich Einrichtungen befinden, die dem Herstellen von Tabakerzeugnissen dienen. Als Herstellungsbetrieb sind steuerlich auch die Betriebsstätten des Inhabers eines Herstellungsbetriebs anzusehen,

- in denen sich die Geschäftsleitung oder ein Teil der Geschäftsleitung befindet, wenn von dort aus Rohtabak eingekauft wird,
- in denen Tabakerzeugnisse ausgerüstet oder verpackt werden,
- in denen nur Tabakerzeugnisse lagern, die unversteuert aus dem Erhebungsgebiet ausgeführt werden sollen.

Nicht dazu gehören Lagerstätten eines Zollagers.

Hersteller und Unternehmer werden im Sinne des § 2 UStG (BGBl. I 1973, S. 1681) synonym gebraucht; d.h. hier: selbständige Ausübung des Tabakgewerbes (Herstellen und Absetzen von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen).

3 Rechtsgrundlage und Methodik der Statistik

Rechtsgrundlage der Tabaksteuerstatistik ist das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314) mit den danach eingetretenen Änderungen. Nach § 2 in Verbindung mit § 9 Abs. 1 StatGes ist es Aufgabe des Statistischen Bundesamtes, Geschäftsstatistiken der Bundesministerien zu bearbeiten, sofern dies nach Maßgabe der Ressorts dem Statistischen Bundesamt übertragen wird.

Umfang und Inhalt der Jahresstatistiken über das Tabakgewerbe legt das Bundesministerium der Finanzen durch Verwaltungsanordnung fest. Die Ergebnisse aus Vordruck 1701 (Einführer-Übersicht) und 1709 (Unternehmer-Übersicht) werden durch das BMF erstellt und in modifizierter Form dem StBA zur Auswertung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Die Vordrucke 1710 (Industrie-Übersicht) werden von den Oberfinanzdirektionen dem StBA zur Aufbereitung und Auswertung übersandt. Darin enthalten sind, gegliedert nach Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen, Angaben über

- Anzahl der Unternehmen, die im Berichtsjahr Erzeugnisse hergestellt und abgegeben haben,

sowie Zahl der Herstellungsbetriebe im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 1 TabStDB, d.s. Betriebstätten, in denen sich Einrichtungen zum Herstellen von Tabakerzeugnissen befinden;

- Herstellung, versteuerter und/oder unversteuertes Zu- und Abgang dieser Erzeugnisse;
- Anzahl der Empfänger von Steuererleichterungen und die Steuererleichterungen in DM.

4 Tabakgewerbe

4.1 Unternehmer und Herstellungsbetriebe

1978 gab es im Bundesgebiet insgesamt 114 (- 4) Hersteller von Tabakerzeugnissen, Kau- und Schnupftabak sowie Zigarettenhüllen mit 170 (- 6) Herstellungsbetrieben (Definition s. Abschnitt 2), die der steuerlichen Überwachung und Aufsicht der Zollverwaltung unterlagen. Mehr als ein Drittel der Gesamtzahl der Unternehmen und Herstellungsbetriebe befanden sich in Nordrhein-Westfalen (41 bzw. 57) und jeweils rd. ein Fünftel in Baden-Württemberg (25 bzw. 32).

4.2 Herstellung und Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen

4.2.1 Zigaretten

Wie im Vorjahr wurden 1978 im Bundesgebiet 14 Unternehmen mit 26 Herstellungsbetrieben gezählt, die Zigaretten erzeugt und abgesetzt haben. Ihre Produktion umfaßte 152,4 Mrd. Zigaretten, das sind 8,1 % mehr als 1977. Außerdem sind noch 4,7 Mill. Zigaretten (+ 91,1 %) aus dem Ausland unversteuert in Herstellungsbetriebe aufgenommen worden.

Insgesamt haben die Zigarettenhersteller im Berichtszeitraum mit 121,4 Mrd. Zigaretten 6,1 % mehr versteuert als im Vorjahr. Bei dieser Zunahme ist allerdings die im Vorjahr infolge der erhöhten Kleinverkaufspreise (gestiegene Steuersätze) rückläufige Entwicklung gegenüber 1976 (- 10,6 %) zu berücksichtigen. Die Zahl der unversteuert abgegebenen Zigaretten, die von 1976 auf 1977 um mehr als ein Drittel gestiegen war, hat sich im Berichtsjahr nochmals kräftig erhöht, und zwar um

15,8 % auf 30,7 Mrd. St. Hiervon entfiel die Masse mit 30,4 Mrd. St (+ 15,9 %) auf Ausfuhren einschl. Zollverkehr; 138 Mill. St (+ 8,4 %) wurden an ausländische Streitkräfte geliefert und 93,3 Mill. St (- 0,5 %) waren Deputate. Die 14 Zigarettenhersteller haben somit 1978 insgesamt 152,0 Mrd. Zigaretten an Dritte abgegeben, was gegenüber 1977 einer Zunahme um 7,9 % entspricht. Einschließlich der versteuerten Einfuhr durch Hersteller und Händler in Höhe von 1 341 Mill. St (+ 11,7 %) belief sich die 1978 vom Tabakgewerbe versteuerte Menge auf insgesamt 122,7 Mrd. Zigaretten.

Soweit amtlich bekannt ist, waren - wie im Vorjahr - 2 Zigarettenhersteller durch Beteiligungen mit anderen Unternehmen verbunden, so daß sich 1978 12 Unternehmensgruppen mit Herstellung und Absatz von Zigaretten befaßten. Von ihnen haben die 3 größten Unternehmensgruppen zusammen 114,6 Mrd. Zigaretten (+ 5,3 %) oder 75,2 % (= 2,0 Prozentpunkte weniger als vor Jahresfrist) der Gesamtmenge erzeugt. Der Anteil dieser Unternehmen an der Versteuerung (einschl. der unversteuert eingeführten und sonst bezogenen Mengen) lag mit 81,2 % erheblich höher als der Produktionsanteil, erreichte aber ebenfalls nicht die Vorjahresquote (83,5 %). Dagegen hat sich ihr vergleichsweise niedriger Ausfuhranteil (einschl. Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte) mit 52,7 % gegenüber 1977 (50,1 %) erhöht.

Die 3 nächstgrößeren Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen konnten ihre Produktion, die bereits von 1976 auf 1977 um 8,9 % gestiegen war, im Berichtsjahr nochmals um 18,7 % auf 36,9 Mrd. Zigaretten steigern. Sie produzierten damit 24,2 % (1977: 22,1 %) der insgesamt hergestellten Zigaretten. Auch ihr Anteil an der Versteuerung erhöhte sich (infolge kräftiger Zunahme der versteuerten Menge um 22,7 %) von 15,8 auf 18,2 %. Die um rd. 10 % gestiegene Ausfuhr dieser 3 Unternehmen war dagegen am gesamten Ausfuhrergebnis mit 46,9 % weniger stark beteiligt als im Jahr zuvor (49,3 %).

Auf die 6 größten Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen zusammen entfielen 1978 99,4 % der hergestellten Zigaretten; die übrigen 6 Unternehmen trugen nur 0,6 % zur Gesamt-

produktion bei. Davon stellten 3 Unternehmen im Berichtsjahr zwischen 0,1 und 0,5 Mrd. Zigaretten her; die restlichen 3 Unternehmen produzierten jeweils weniger als 0,1 Mrd. St.

In der Zigarettenindustrie gab es auch 1978 5 Empfänger von Steuererleichterungen; an sie wurden 2,3 Mill. DM gezahlt gegenüber 2,4 Mill. DM im Vorjahr.

4.2.2 Zigarren

Im Jahr 1978 haben 79 Unternehmer in 120 Betrieben 2 328 Mill. Zigarren hergestellt, das sind 159 Mill. St oder 6,4 % weniger als im Jahr 1977, in dem gegenüber 1976 ein Zuwachs von 4,8 % zu verzeichnen war. Außerdem nahmen sie 116 Mill. (im Vorjahr: 103 Mill.) unversteuert eingeführte Zigarren in ihre Herstellungsbetriebe auf.

Mit 2 182 Mill. St lag die Zahl der versteuerten inländischen Zigarren um 5,6 % unter dem Vorjahresergebnis (1977: + 1,0 %); gleichzeitig ist auch die unversteuerte Abgabe (Ausfuhr, Zollverkehr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte, Deputate) um 6,1 % auf 183 Mill. St zurückgegangen. Damit erzielten die 79 Zigarrenhersteller im Berichtsjahr einen Gesamtabsatz aus eigenen Betriebsstätten in Höhe von 2 365 Mill. St, das sind 5,7 % weniger als im vergangenen Jahr. Außerdem sind noch 182 Mill. Zigarren eingeführt worden (- 3,0 %), so daß 1978 insgesamt 2 364 Mill. Zigarren (- 5,4 %) versteuert wurden.

Soweit amtlich bekannt ist, waren im Berichtsjahr 7 Zigarrenhersteller durch Beteiligung mit anderen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen verbunden. Danach bestanden 1978 72 (1977: 76) Unternehmensgruppen und Einzelunternehmen im Zigarregewerbe. Davon produzierten 37 (1977: 41) jeweils weniger als 1 Mill. Zigarren, und zwar

9	Unternehmen bis	10 000 Zigarren
10	"	über 10 000 bis 50 000 Zigarren
2	"	über 50 000 bis 100 000 Zigarren
8	"	über 100 000 bis 500 000 Zigarren
8	"	über 500 000 bis 1 Mill. Zigarren.

Die 6 größten Unternehmensgruppen bzw. Einzelunternehmen vereinigten im Berichtsjahr 82,4 % der Gesamtproduktion von Zigarren auf sich.

Weitere 9 Unternehmensgruppen/Einzelunternehmen waren zusammen mit 14,2 % an der Zigarren-

herstellung beteiligt, während auf die restlichen 57 Unternehmen ein Anteil von nur 3,3 % entfiel. Sämtliche Unternehmen/Unternehmensgruppen mußten im Vergleich zum Vorjahr Produktionsseinbußen hinnehmen. Diese waren bei den 3 größten Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen mit -3,5 % am geringsten, mit der Folge, daß diese Unternehmen ihren Produktionsanteil von 54,6 auf 56,3 % erhöhen konnten. Die an 10. bis 12. Stelle rangierenden Unternehmen verzeichneten mit - 4,1 % einen ebenfalls relativ geringen Produktionsrückgang, konnten aber ihren Marktanteil von 3,0 % behaupten. Alle übrigen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen mit Produktionsrückgängen zwischen - 8,5 % (Unternehmen an 4. - 6. Stelle mit einem Produktionsanteil von 26,2 %) und -17,6 % (Unternehmen auf Platz 16 bis 72) wiesen rückläufige Quoten auf.

Von den 72 Unternehmensgruppen und Einzelunternehmen wurden 1978 2 182 Mill. Zigarren versteuert; darunter befanden sich 3,7 Mill. St aus Restbeständen und unversteuerten Einfuhren anderer Unternehmen. In den einzelnen Größenklassen ergeben sich für die Versteuerung ähnliche Anteile wie bei der Herstellung; auch hier war die Entwicklung in allen Rängen rückläufig.

Die Ausfuhr (einschl. zum Zollgutverkehr abgefertigte und an ausländische Streitkräfte gelieferte Zigarren) in Höhe von 180 Mill. St konzentrierte sich mit 81,5 % in erheblich stärkerem Umfang auf die 3 größten Unternehmen/Unternehmensgruppen als dies bei der Herstellung und Versteuerung mit jeweils rd. 56 % der Fall war. Etwa jede neunte der von ihnen hergestellten Zigarren wurde ausgeführt. Exporte von einigem Gewicht wiesen außer diesen Unternehmen nur noch die an 4. bis 6. und an 7. bis 9. Stelle stehenden Unternehmen/Unternehmensgruppen mit Anteilen von 9,2 bzw. 8,6 % am gesamten Zigarrenexport auf. Dabei spielte das Ausfuhrgeschäft für die den 7. bis 9. Platz einnehmenden Unternehmen eine relativ größere Rolle als für die an 4. bis 6. Stelle stehenden Unternehmen: Die Ausfuhr umfaßte bei ihnen 7,1 % der hergestellten Zigarren; bei den an 4. Stelle rangierenden Unternehmen dagegen nur 2,7 %. Alle übrigen 63 Unternehmen zusammen trugen zum Zigarrenexport nur 0,7 % bei.

Im Jahr 1978 erhielten 2 (- 1) Empfänger Steuererleichterungen für Zigarren in Höhe

von 997 Tsd. DM (- 18 Mill. DM).

4.2.3 Feinschnitt

Im Berichtszeitraum wurden von 19 Unternehmen mit ebenso vielen Herstellungsbetrieben (- 1 gegenüber 1977) 6 548 t Feinschnitt hergestellt, das sind - nach der überdurchschnittlichen Zunahme von 1976 auf 1977 in Höhe von 70 % als Reaktion des Verbrauchers auf die gestiegenen Steuersätze/Kleinverkaufspreise für Zigaretten - 17,0 % weniger als im Vorjahr. Außerdem wurden noch 26,4 t ausländischer Feinschnitt (- 58,1 %) unversteuert in die Herstellungsbetriebe aufgenommen.

Auch der gesamte Absatz an Feinschnitt war 1978 mit 6 545 t erheblich niedriger als 1977. Er setzte sich aus 6 468 t (- 16,9 %) versteuertem und 76 t (- 33,2 %) unversteuertem Feinschnitt zusammen. Kräftig zugenommen hat dagegen die versteuerte Einfuhr, und zwar um 28,5 % auf 3 836 t, nachdem sie bereits im Vorjahr überdurchschnittlich stark (+ 87,2 %) gestiegen war.

An 14 Feinschnittshersteller (+ 2) wurden 1978 insgesamt rd. 578 600 DM als Steuererleichterungen gezahlt (+ 32,7 %).

4.2.4 Pfeifentabak

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Unternehmen, die Pfeifentabak hergestellt und abgegeben haben, gegenüber dem Vorjahr - wie vor Jahresfrist - um 3 auf 24 vermindert; die Zahl der Herstellungsbetriebe (25) ist ebenfalls um 3 zurückgegangen. Gleichzeitig hat die hergestellte Menge zuzüglich der unversteuert in die Betriebe aufgenommenen Einfuhr (wegen Wahrung des Steuergeheimnisses im Vorjahr keine getrennten Angaben) um 8,4 % auf 1 127 t Pfeifentabak abgenommen.

Der Absatz an Pfeifentabak war 1978 mit 1 124 t um 8,8 % niedriger als 1977. 1 095 t Pfeifentabak (97,5 % der abgesetzten Menge) wurden versteuert, das sind 8,4 % weniger als 1977. Steuerfrei geliefert wurden 28,3 t Pfeifentabak, was einer Abnahme um 23,3 % entspricht. Von dieser steuerfreien Menge entfielen 27,4 t (- 23,7 %) auf Ausfuhren, der Rest mit 906 kg auf Deputate (- 9,2 %).

Auch beim Pfeifentabak hat die gewerbliche Einfuhr zugenommen. Sie betrug im Berichtsjahr 735 t (+ 6,8 %). 19 Pfeifentabakherstel-

ler (gegenüber 17 im Vorjahr) erhielten im Berichtsjahr 181 248 DM an Steuererleichterungen (+ 22,8 %).

4.2.5 Rauchtabak

Die Zahl der Unternehmen und Unternehmensgruppen, die 1978 Feinschnitt und/oder Pfeifentabak hergestellt und abgesetzt haben, ist im Vergleich zum Vorjahr um 3 auf 24 zurückgegangen; davon haben 2 Unternehmen nur Feinschnitt, 5 nur Pfeifentabak und 17 sowohl Feinschnitt als auch Pfeifentabak hergestellt. Von den 24 Unternehmen und Unternehmensgruppen produzierten im Berichtsjahr:

2 Unternehmen bis	100 kg
3 " über	100 kg bis 1 000 kg
4 " über	1 000 kg bis 5 000 kg
4 " über	5 000 kg bis 20 000 kg Rauchtabak.

Die übrigen 11 Unternehmen hatten eine höhere Produktion.

Mit 6 572 t entfielen 85,7 % (1977: 85,2 %) des hergestellten Rauchtabaks auf die 3 größten Unternehmen/Unternehmensgruppen. Ihnen folgten die 3 nächstgrößeren Unternehmen/Unternehmensgruppen mit 691 t oder 9,0 %. Die an 7. bis 9. Stelle stehenden Unternehmen vereinigten noch 3,2 %, die restlichen 15 Unternehmen zusammen nur 2,2 % der Produktion auf sich. Im Bereich der Feinschnittshersteller ist die Konzentration besonders ausgeprägt. Hier produzierten die an 1. bis 3. Stelle rangierenden Unternehmen 5 920 t, das sind neun Zehntel der Gesamtherstellung, während die Unternehmen auf Platz 4 bis 6, 7 bis 9 und 10 bis 24 lediglich Anteile von 5,3 %, 2,8 % bzw. 1,5 % aufwiesen. Zur Herstellung der insgesamt 1 124 t Pfeifentabak trugen die 3 größten Unternehmen 58,0 % (1977: 56,2 %) bei; hier spielten aber auch die an 4. bis 6. Stelle stehenden Unternehmen mit einem Produktionsanteil von 30,7 % eine erhebliche Rolle. Auf die in der Rangfolge an 7. bis 9. Stelle folgenden Unternehmen sowie auf die restlichen 15 Unternehmen entfielen immerhin noch Quoten von 5,2 bzw. 6,1 %. Der gesamte Rückgang der Feinschnittproduktion um 1 340 t oder 17,0 % gegenüber dem Vorjahr ist entscheidend von der Entwicklung bei den 3 größten Unternehmen/Unternehmensgruppen (- 1 155 t oder 16,3 %) bestimmt

worden. Bei der insgesamt ebenfalls rückläufigen Herstellung von Pfeifentabak wiesen die 15 an 10. bis 24. Stelle stehenden Unternehmen - trotz ihrer um 3 gesunkenen Anzahl - einen Produktionszuwachs um 53,9 % auf 69 t auf.

Die prozentuale Verteilung der versteuerten Rauchtabakmenge (7 564 t) auf die verschiedenen Größenklassen der Unternehmen entspricht bei den 6 größten Unternehmen/Unternehmensgruppen weitgehend der bei der Herstellung festgestellten Gliederung. Dagegen sind im Ausfuhrgeschäft insbesondere bei getrennter Betrachtung von Feinschnitt und Pfeifentabak größere Verschiebungen festzustellen: Der Anteil der an 1. bis 3. Stelle stehenden Unternehmen am gesamten Rauchtabakexport entsprach mit 86,9 % zwar etwa ihrem Produktionsanteil. Zur Ausfuhr von Pfeifentabak trugen diese Unternehmen aber nur rd. die Hälfte (51,7 %) bei, während sie 100 % der Feinschnittausfuhr auf sich vereinigten. Die Unternehmen auf Platz 4 bis 6 waren an der Pfeifentabakherstellung zu knapp einem Drittel, am Export dagegen zu rd. einem Fünftel beteiligt. Die an 7. bis 9. Stelle rangierenden Unternehmen hatten überhaupt keinen Export; dagegen belief sich die Ausfuhr von Pfeifentabak der an 10. und folgender Stelle stehenden Unternehmen auf 28,6 % des Gesamtexports dieser Tabakart bei einer Produktionsquote von nur 6,1 %.

An der versteuerten und ausgeführten Gesamtmenge waren die 3 größten Rauchtabakhersteller mit 6 589 t (- 15,4 %) beteiligt; ihr Marktanteil lag mit 86,0 % (+ 0,7 Prozentpunkte) geringfügig höher als im Vorjahr. Die auf den nächsten Rängen folgenden Hersteller hatten mit 8,9 %, 3,1 % bzw. 2,0 % dagegen etwas niedrigere Absatzanteile als im Vorjahr.

Die gewerbliche Einfuhr von Rauchtabak belief sich 1978 auf 4 571 t (+ 24,4 %).

4.2.6 Zigarettenhüllen

Im Berichtszeitraum wurden wie im Vorjahr von 3 Unternehmen in 5 Betrieben 10 825 Mill. Zigarettenhüllen hergestellt, das sind 4,8 % weniger als 1977, nachdem die Produktion in diesem Jahr infolge vorübergehend veränderter Nachfrage um 44,9 % über der von 1976 gelegen hatte. Zusätzlich wurden 1978 noch 280 Mill. Zigarettenhüllen unversteuert eingeführt. Der Absatz der 3 Hersteller belief sich auf 11 022 Mill. St (- 4,2 %); davon entfielen

8 929 Mill. St auf versteuerten Abgang (- 8,4 %) und 2 093 Mill. St (+ 18,9 %) auf steuerfreie Ausfuhren. Außerdem wurden 205 Mill. Zigarettenhüllen (- 29,6 %) versteuert eingeführt. Insgesamt sind 1978 damit im Erhebungsgebiet 9 134 Mill. Zigarettenhüllen versteuert worden gegenüber 10 042 Mill. St im Vorjahr.

4.2.7 Kau- und Schnupftabak

Im Jahr 1978 haben 4 Unternehmer in 5 Herstellungsbetrieben 33 089 kg K a u t a b a k (+ 49,2 %) hergestellt oder eingeführt. S c h n u p f t a b a k wurde von 5 Unternehmen in 6 Betrieben produziert. Ihre Erzeugung belief sich auf 310 741 kg (+ 23,3 %); davon wurden 44 245 kg ausgeführt oder zum Zollverkehr angemeldet.

5 Rohtabakeinfuhr

Im Berichtsjahr sind nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland 169 560 t Rohtabak eingeführt worden, das sind 9,0 % mehr als 1977. Der eingeführte Rohtabak einschließlich Veredelungsverkehr hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 1 018 Mill. DM (+ 8,6 %). Der Durchschnittswert je t ist damit geringfügig, um 24 DM auf 6 002 DM gesunken. Das wichtigste Herkunftsland nach dem Einfuhranteil waren 1978 weiterhin die USA mit 26,5 % (1977: 26,6 %), gefolgt von Italien mit 10,6 % (13,1 %). Griechenland rückte mit 8,1 % (6,6 %) an die 3. Stelle vor Brasilien, auf das 8,0 % (9,4 %) entfielen. Frankreich blieb trotz Zunahme um 0,6 Prozentpunkte auf 7,2 % an 5. Stelle.

6 Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen

Nach letzten Berechnungen hat sich 1978 der Inlandsverbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen je Einwohner im statistischen Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

2 002 St	Zigaretten	(+ 6,3 %)
39 St	Zigarren	(- 4,9 %)
168 g	Feinschnitt	(- 4,5 %)
30 g	Pfeifentabak	(- 3,2 %)
149 St	Zigarettenhüllen	(- 9,1 %)

T a b e l l e n t e i l
1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Zigarettenherstellung

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmen	1977		1978		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	Mill. St	%	Mill. St	%	
1. - 3.	108 877,9	77,2	114 599,2	75,2	+ 5,3
4. - 6.	31 099,9	22,1	36 923,4	24,2	+ 18,7
7. - 9.	824,0	0,6	799,3	0,5	- 3,0
10. - 12.	153,1	0,1	78,0	0,1	- 49,0
Insgesamt ...	140 954,9	100	152 399,9	100	+ 8,1

1.2 Zigarrenherstellung

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmen	1977		1978		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	Mill. St	%	Mill. St	%	
1. - 3.	1 357,6	54,6	1 309,7	56,3	- 3,5
4. - 6.	665,6	26,8	609,1	26,2	- 8,5
7. - 9.	245,9	9,9	217,3	9,3	- 11,6
10. - 12.	73,5	3,0	70,5	3,0	- 4,1
13. - 15. 1)	50,1	2,0	43,8	1,9	- 12,5
16. - 72. 1)	94,0	3,8	77,4	3,3	- 17,6
Insgesamt ...	2 486,7r	100	2 327,7	100	- 6,4

1) 1977: 31. - 76.

1.3 Herstellung von Rauchtabak

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmen	1977		1978		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	t	%	t	%	
1. - 3.	7 765	85,2	6 571	85,7	- 15,4
4. - 6.	842	9,2	691	9,0	- 17,9
7. - 9. 1)	293	3,2	242	3,2	- 17,3
10. - 24. 1)	216r	2,4	167	2,2	- 22,5
Insgesamt ...	9 116r	100	7 672	100	- 15,8

1) 1977: 10. - 27.

2 Unternehmer^{*)} und Herstellungsbetriebe^{**) 1978}
nach Ländern

Land	Insgesamt		Zigaretten		Zigarren	
	Unternehmer	Herstellungsbetriebe	Unternehmer	Herstellungsbetriebe	Unternehmer	Herstellungsbetriebe
Schleswig-Holstein	7	14	3	10	11	11
Hamburg						
Niedersachsen	13	13	-	-	36	49
Bremen	3	5	4	7		
Nordrhein-Westfalen	41	57			7	30
Hessen	9	30	3	3		
Rheinland-Pfalz	4	4			20	32
Saarland	25	32	4	6		
Baden-Württemberg	12	15			14	26
Bayern	114	170				
Berlin (West)						
Bundesgebiet ...						

Land	Feinschnitt		Pfeifentabak		Kau- und Schnupftabak		Zigarettenhüllen	
	Unternehmer	Herstellungsbetriebe	Unternehmer	Herstellungsbetriebe	Unternehmer	Herstellungsbetriebe	Unternehmer	Herstellungsbetriebe
Schleswig-Holstein	4	4	4	4	-	-	-	-
Hamburg								
Niedersachsen	3	3	3	3	4	4	3	5
Bremen	4	4	4	4				
Nordrhein-Westfalen	4	4	4	4	5	7	-	-
Hessen	-	-	-	-				
Rheinland-Pfalz	4	4	6	6	9	11 ^{a)}	3	5
Saarland	4	4	6	6				
Baden-Württemberg	4	4	7	8	5	7	-	-
Bayern	4	4	7	8				
Berlin (West)	19	19	24	25	9	11 ^{a)}	3	5
Bundesgebiet ...								

*) Unternehmer, die Erzeugnisse hergestellt und abgegeben haben, bei mehreren Erzeugnissen Mehrfachzählung möglich.

**) Mehrfachzählung möglich.
a) Doppelzählung möglich.

3 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigaretten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%
Unternehmer	Anzahl	14	14	x
Herstellung	1 000 St	140 954 933	152 399 938	+ 8,1
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	1 000 St	2 439	4 661	+ 91,1
Zusammen ...	1 000 St	140 957 372	152 404 599	+ 8,1
Versteuerung	1 000 St	114 384 534	121 363 040	+ 6,1
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	1 000 St	25 743 738	27 143 552	+ 5,4
zum Zollverkehr (abgefertigt)	1 000 St	520 353	3 294 844	+533,2
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	1 000 St	127 211	137 889	+ 8,4
Deputate	1 000 St	93 843	93 344	- 0,5
Zusammen ...	1 000 St	26 485 145	30 669 629	+ 15,8
Abgang insgesamt	1 000 St	140 869 679	152 032 669	+ 7,9
Versteuerte Einfuhr	1 000 St	1 201 144	1 341 379	+ 11,7

4 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigarren

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%
Unternehmer	Anzahl	82	79	- 3,7
Herstellung	1 000 St	2 486 530r	2 327 714	- 6,4
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	1 000 St	103 322	116 155	+ 12,4
Zusammen ...	1 000 St	2 589 852r	2 443 869	- 5,6
Versteuerung	1 000 St	2 312 147r	2 182 241	- 5,6
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	1 000 St			
zum Zollverkehr (abgefertigt)	1 000 St	191 205	179 517	- 6,1
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	1 000 St			
Deputate	1 000 St	3 822	3 539	- 7,4
Zusammen ...	1 000 St	195 027	183 056	- 6,1
Abgang insgesamt	1 000 St	2 507 174r	2 365 297	- 5,7
Versteuerte Einfuhr	1 000 St	187 519	181 825	- 3,0

5 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Feinschnitt

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%
Unternehmer	Anzahl	19	19	x
Herstellung	kg	7 888 305r	6 547 886	- 17,0
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	kg	62 926	26 370	- 58,1
Zusammen ...	kg	7 951 231r	6 574 256	- 17,3
Versteuerung	kg	7 787 652r	6 468 322	- 16,9
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	kg	112 044	73 604	- 34,3
zum Zollverkehr (abgefertigt)	kg	-	-	-
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	kg	-	-	-
Deputate	kg	2 299	2 827	+ 23,0
Zusammen ...	kg	114 343	76 431	- 33,2
Abgang insgesamt	kg	7 901 995r	6 544 753	- 17,2
Versteuerte Einfuhr	kg	2 985 883	3 835 507	+ 28,5

6 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Pfeifentabak

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				§
Unternehmer	Anzahl	27	24	- 11,1
Herstellung	kg	. a)	1 124 186	x
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	kg	. a)	2 823	x
Zusammen ...	kg	1 229 991r	1 127 009	- 8,4
Versteuerung	kg	1 195 440r	1 095 334	- 8,4
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	kg	35 935	27 431	- 23,7
zum Zollverkehr (abgefertigt)	kg	-	-	-
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	kg	-	-	-
Deputate	kg	998	906	- 9,2
Zusammen ...	kg	36 933	28 337	- 23,3
Abgang insgesamt	kg	1 232 373r	1 123 671	- 8,8
Versteuerte Einfuhr	kg	688 550	735 345	+ 6,8

a) Zur Wahrung des Steuergeheimnisses keine Angaben.

7 Absatz von Zigarettenhüllen

Jahr	Hersteller von Zigarettenhüllen	Herstellung	Versteuerung	Unversteuerter Abgang	Abgang insgesamt
1975	4	6 091 477	5 052 469	1 206 227	6 258 696
1976	4	7 843 913	6 025 961	1 983 550	8 009 511
1977	3	11 368 520	9 749 896r	1 760 570	11 510 466r
1978	3	10 825 456	8 928 955	2 092 991	11 021 946

8 Versteuerung von Zigarettenhüllen

Jahr	Versteuerte Zigarettenhüllen				
	insgesamt	in Herstellungsbetrieben versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt 1)	
	Mill. St	% der Gesamtmenge		Mill. St	% der Gesamtmenge
1974	5 310,7	5 178,2	97,5	132,5	2,5
1975	5 117,5	5 052,5	98,7	65,0	1,3
1976	6 166,6	6 026,0	97,7	140,7	2,3
1977	10 041,5r	9 749,9r	97,1	291,6	2,9
1978	9 134,3	8 929,0	97,8	205,3	2,2

1) Ab 1976: Einschl. gewerbliche Einfuhren von Händlern.

9 Deputate *)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak
	1 000 St		kg	
1968	76 230	10 067	6 010	947
1973	84 140	5 435	3 331	1 049
1974	82 605	4 903	2 834	1 296
1975	82 263	4 177	2 304	1 114
1976	98 544	3 824	2 622	1 172
1977	93 843	3 822	2 299	998
1978	93 344	3 539	2 827	906

*) Bis 1969 einschl. der zum Prüfen und zu amtlichen Untersuchungen entnommenen Menge.

10 Empfänger von Steuererleichterungen 1978

Tabakerzeugnis	Empfänger ¹⁾	Steuererleichterungen	Nachrichtlich: Tabaksteuersoll ²⁾
		DM	
Insgesamt	80	4 027 333	10 516 231 444
davon:			
Zigaretten	5	2 270 045	10 214 978 136
Zigarren	62	997 400	131 842 818
Feinschnitt	14	578 640	140 354 363
Pfeifentabak	19	181 248	29 056 127

1) Mehrfachzählung bei Empfängern von Steuererleichterungen, die Erzeugnisse mehrerer Gattungen hergestellt haben.

2) Steuerwert der bezogenen Tabaksteuerzeichen ohne Zigarettenhüllen.

11 Rohtabakeinfuhr *)

Jahr	Menge	Wert	
		insgesamt	je dt
		1 000 DM	DM
1974	944 879	441 524	467,28
1975	1 432 733	754 495	526,61
1976	1 554 861	917 665	590,19
1977	1 555 701	937 431	602,58
1978	1 695 597	1 017 777	600,25

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland (Rohtabak im Sinne des TabStG).

12 Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern *)

Herkunftsland	Eingeführte Rohtabakmengen			
	1977		1978	
	dt	%	dt	%
Gesamteinfuhr	1 555 701	100	1 695 597	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten	413 704	26,6	448 842	26,5
Italien	204 295	13,1	180 207	10,6
Griechenland	103 086	6,6	138 118	8,1
Brasilien	145 845	9,4	135 629	8,0
Frankreich	102 812	6,6	122 795	7,2
Südkorea	51 130	3,3	83 049	4,9
Türkei	67 641	4,3	64 917	3,8
Thailand	52 037	3,3	63 191	3,7
Philippinen	32 224	2,1	54 756	3,2
Mexiko	36 634	2,4	46 025	2,7
Indonesien	45 841	2,9	44 107	2,6
Polen	41 341	2,7	44 058	2,6
Argentinien	32 131	2,1	41 641	2,5
Malawi	23 036	1,5	32 199	1,9
Bulgarien	37 199	2,4	30 893	1,8
Jugoslawien	18 533	1,2	24 153	1,4
Kanada	9 094	0,6	23 022	1,4
Kolumbien	12 260	0,8	13 295	0,8
Dominik. Rep.	10 643	0,7	10 369	0,6
Rumänien	22 792	1,5	7 760	0,5
Mosambik	5 753	0,4	1 915	0,1

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. Einschl. Veredelungsverkehr.

13 Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen
je Einwohner und je potentiellen Verbraucher*)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Zigaretten- hüllen
	St			g	St

je Einwohner

1974	2 059	43	91	30	86
1975	2 015	40	89	28	83
1976	2 103	40	101	28	100
1977	1 884	41	176	31	164
1978	2 002	39	168	30	149

je potentiellen Verbraucher

1974	2 638	55	117	38	110
1975	2 566	51	113	35	105
1976	2 659	51	127	35	127
1977	2 363	51	220	39	205
1978

*) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

